



Medieninformation

Seite 1 von 2

Düsseldorf, 6. September 2013

An die Damen und Herren von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

Detlef Feige
Pressesprecher
Telefon: 0211 8792-255

Peter Marchlewski
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0211 8792-245

Telefax: 0211 8792-371
pressestelle@jm.nrw.de

Terminhinweis

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

am kommenden Mittwoch wird NRW-Justizminister Thomas Kutschaty und die Leiterin der JVA Schwerte, Gabriele Harms, den bekannten Gitarristen und Autor zahlreicher Gitarrenlehrbücher, Peter Bursch, in der JVA Schwerte begrüßen.

Peter Bursch wird dort 30 Gitarren und Lehrbücher an die JVA Schwerte übergeben und mit rund 20 Gefangenen der Vollzugsanstalt erstmals einen Gitarrenworkshop veranstalten.

Zu Übergabetermin und zum anschließenden Gitarrenworkshop laden wir herzlich ein am

**Mittwoch, 11. September 2013, 10.30 Uhr,
Justizvollzugsanstalt Schwerte,
Gill Straße 1, 58239 Schwerte**

Hinweis: Wenn Sie zum Pressetermin kommen möchten, so melden Sie Ihren Besuch bitte vorab telefonisch unter 02304/756110 (Frau Harms), per E-Mail: gabriele.harms@jva-schwerte.nrw.de oder per Fax unter 02304/ 756212 an. Bitte vergessen Sie am Besuchstag nicht Ihren Personal- oder Presseausweis. Mobiltelefone müssen an der Eingangspforte abgegeben werden.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 8792-0
Telefax: 0211 8792-456
poststelle@jm.nrw.de
www.justiz.nrw.de

Für Rückfragen steht Ihnen die Pressestelle des Justizministeriums (Tel.: 0211/ 8792-255) gerne zur Verfügung.

Öffentliche Verkehrsmittel:
ab Hbf mit Linien U 76, U 78
oder U 79 bis Haltestelle
Steinstraße / Königsallee



Zum Hintergrund

Kunst- und Musikprojekte für Strafgefangene unterstützen aktiv die Re-sozialisierung. Viele Inhaftierte bekommen in Haftanstalten oft erstmals Zugang zu künstlerischen Aktivitäten wie Malen und Zeichnen, erfahren am Instrument ihre eigenen musikalischen Fähigkeiten oder stehen selber als Schauspieler auf der Bühne.

Gerade das Erlernen eines Instruments fördert die Disziplin und die Ausdauer. Die Inhaftierten erleben Wertschätzung und entwickeln Vertrauen in die eigene Leistung. Viele stellen plötzlich erstmals im Leben fest: „Da funktioniert was, wenn ich bei der Sache bleibe“. Ein Instrument bietet die Möglichkeit, sich auszudrücken und seine Freizeit hinter Gittern sinnvoll zu gestalten. Musik verändert und gibt Lebensfreude.

„Der Brief eines ehemaligen Gefangenen, der mir schrieb, dass er früher drogensüchtig war und heute gitarrensüchtig sei und nun ein anderer Mensch aus ihm wurde, hat mich tief bewegt und überzeugt, erstmalig ein Gitarrenprojekt für inhaftierte Strafgefangene in NRW anzustoßen. Ich freue mich, dass ich bei Justizminister Thomas Kutschaty spontan auf offene Ohren gestoßen bin“, so Peter Bursch.

Für das Projekt stellt die Firma Music Store in Köln 30 Gitarren kostenlos zu Verfügung und der Voggenreiter Verlag aus Bonn ebenfalls 30 Gitarrenlehrbücher.

Zur Person Peter Bursch:

Der 64jährige Gitarrist und Komponist gilt als „Gitarrenlehrer der Nation“ und ist Autor von 15 Gitarren- und Songbüchern. Sein Ziel war und ist es, Anfängern Mut zu machen, selber Gitarre zu spielen. Namhafte Gitarristen (von den ‚Toten Hosen‘ bis zu den ‚Scorpions‘) haben nach der „Peter-Bursch-Methode“ das Spielen auf der Gitarre erlernt. Bursch selbst hat für zahlreiche Bands wie zum Beispiel ‚BAP‘ oder ‚Black Fööss‘ im Studio die Gitarren eingespielt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Detlef Feige und Peter Marchlewski